

14. Oderpark-Seelauf des TVG Hattorf

Tag der Rekorde : Teilnehmer- , Strecken- und Besucherrekord am Oderparksee in Hattorf

Beim 14. Oderpark-Seelauf war vieles anders als im Vorjahr, als die Veranstaltung wegen „Sauwetters“ erheblich beeinträchtigt wurde. Diesmal bestätigte das Wetter nicht nur die gute Prognose, es übertraf sie sogar und damit auch die Hoffnungen des Orga-Teams auf mehr Wetterglück als 2014. Sonne und Temperaturen um die 20° sorgten für den Rahmen sportlicher Höchstleistungen und fröhlicher Besucher. Schon bevor der erste Startschuss fiel, war das Gelände rund um Start und Ziel proppenvoll mit Kindern, deren Eltern und Großeltern. Die erwachsenen Besucher versorgten sich schon mal mit Kaffee und leckerem Kuchen, während die Kinder die zahlreichen Spielgeräte vor Ort in Beschlag nahmen. Das muntere Treiben, wie auf einem Volksfest, hielt dann auch noch bis zum Einbruch der Dunkelheit an.

Die Läuferinnen und Läufer kamen überwiegend aus den Kreisen Osterode, Northeim, Göttingen und Goslar. Einige, z. B. aus Hildesheim, Hitzacker und Breuna nahmen auch längere Anreisen in Kauf, um dabei zu sein.

Insgesamt liefen 553 Finisher über die Ziellinie, und bescherten damit dem Veranstalter einen neuen Teilnehmerrekord.

Anerkennung für Kinder, Schüler und Lehrkräfte

31 „Bambini“, überwiegend vom Hattorfer Kindergarten, umrundeten teilweise noch an der Hand von Mama, Papa oder Opa auf der 800m – Strecke den Berg am See, um im Ziel Getränke, Geschenke und ihre Urkunde in Empfang zu nehmen. Die Freude darüber war den Kleinen anzusehen.

Beim 2 km Sparkassenlauf mit Schulklassenwertung gingen 145 Kinder zwischen 7 und 14 Jahren an den Start. Viele von ihnen haben in den Wochen zuvor mit ihren Lehrkräften schon fleißig trainiert, was den Kindern, aber besonders den Lehrkräften hoch anzurechnen ist. Sind sie es doch, die mit dem Sportunterricht und der Motivation zum Laufen, den Kindern den Weg zur gesunden Bewegung aufzeigen.

Nach 8:25,2 Minuten lief Marcio Schüler vom MTV Gittelde als Erster ins Ziel. Zweiter wurde Louis Schalitz, ebenfalls MTV Gittelde in 8:32,3 Minuten. Platz 3 errang Felix Richert vom TVG Hattorf nach 8:20,7 Minuten. Das schnellste Mädchen war Lena Morig von der LG Osterode. Sie benötigte dafür 9:23,1 Minuten. Platz 2 erreichte Lioba Kelzewski vom Tuspo Weende Radsport in 9:44,0 Minuten und Dritte nach 9:56,7 Minuten wurde Lara Bendix, LG Osterode.

Die Schulklassenwertung gewann mit 83 % Beteiligung die Klasse 2b der GS an der Sieber in Hattorf , und damit 80 € für die Klassenkasse. Platz 2 und 70 € gewann die Klasse 2a der GS Hattorf mit 78 %. Der 3. Platz wurde doppelt vergeben. Jeweils 60 € für 67% Beteiligung gingen an die Mittel- und Hauptstufe der Schule am Kastanienplatz in Herzberg und an die

Klasse 4a der GS Hattorf. Ebenfalls zwei Klassen erreichten mit 60% Beteiligung Platz 5, Klasse 4a der GS Hattorf und die Abschlussstufe der Schule am Kastanienring in Herzberg. Hier reichte es immerhin noch für 40 € für die jeweilige Klassenkasse. Die von der Sparkasse Osterode am Harz gespendeten Geldpreise wurden während der Siegerehrung von einer Mitarbeiterin übergeben.

222 Starter beim 5,2 km-Lauf

Die Anmeldungen für den 5,2 km-Lauf ließen bei den Männern ein spannendes Rennen erwarten. Mit Jörn Hesse, dem mehrmaligen Oderpark-Seelauf Sieger und ehemaligen Streckenrekordhalter vom Delligser SC und dem Vohrjahresvierten Christian Wüstefeld vom PEDO Running Team, trafen zwei gleichstark einzuschätzende Athleten aufeinander. Im Ziel hat sich Routine vor Jugend durchgesetzt: Hesse (M40) gewann in 18:50,3 Minuten vor Wüstefeld (M20) in 18:52,9 Minuten. Dritter wurde Florens Lau (M35) vom PEDO Running Team in 19:09,3 Minuten.

Einen unerwarteten neuen Streckenrekord auf dieser Strecke lief in der Frauenwertung die Einbeckerin Agata Krafczyk (W30) vom Läuferteam Oker. Mit Ihrer Zeit von 20:54,9 Minuten unterbot sie die von Carola Wagner 2014 aufgestellte Bestzeit um 0.4 Sekunden. Platz 2 erreichte die 15 jährige Jana Beyer von der LG Eichsfeld in 21:31,2 Minuten. Dritte wurde Jeannet Meima (W45). o.V. in 23:24,8 Minuten.

Nordic Walking und Walking weiterhin sehr beliebt

Unter 32 Walkern erreichte Thomas Heise nach 35:37 Minuten den ersten Platz, Thorsten Frohns vom TSV Warzen errang Platz 2 nach 36:32 Minuten. Dritter wurde Max Kramer vom Team Butterberg in 38:43 Minuten. Katrin Beußhausen, TSV Eintracht Wulften ging in der Zeit von 42:59 Minuten als „Erste Frau“ über die Ziellinie. Platz 2 ergatterte sich Gaby Friedrichs, SG Hillerse in 44:07 Minuten und den dritte Platz erreichte Irene Lutze vom TSC Dorste in 45:36 Minuten.

Mit 123 Läufern über den Fastweg

Als sich kurz vor Nachmeldeschluss Sebastian Hanelt von der LG Göttingen in die Meldeliste des 11,7 km-Laufes eintrug, ahnten Insider schon, dass der Streckenrekord seines Vereinskameraden Andreas Gerrits aus dem Jahr 2012 von 41:41, 8 wackeln könnte. Auch Steffen Meinecke (M20) vom TVG Hattorf befürchtete, seinen Vorjahressieg nicht wiederholen zu können. Gleich nach dem Startschuss setzte sich Hanelt (M35) an die Spitze und baute seinen Vorsprung kontinuierlich aus. Mit seiner sensationellen Zeit von 39:45,2 Minuten erzielte er locker den neuen Streckenrekord und ließ damit Steffen keine Chance, obwohl dieser mit 44:10,0 Minuten eine sehr gute Zeit erreichte und seinen persönlichen Rekord nur um 0,2 Sek. verfehlte. Marc Dornieden vom Laufteam Bronson Bar wurde Dritter in 45:24,8 Minuten. Einen hervorragenden Lauf absolvierte auch Thore Bischoff (M20) vom TVG Hattorf. Nach 45:39:7 Minuten erreichte er Platz 6.

Katrin Hack (W50) vom Lauf-Line-Team Göttingen lieferte sich mit der verletzt an den Start gegangenen Vorjahressiegerin Christiane Lehmborg (W30) vom Trailrunning-Team Harz auf dem letzten Streckenabschnitt ein starkes Rennen und gewann nach 55:52,0 Minuten die Frauenwertung über die Königsetappe. Christiane Lehmborg lief nach 56:04,2 Minuten auf Platz 2 und verpasste ihre Bestzeit um ca. 3 Minuten. Kirsten Rümenap (W35) vom Lauf-Line-Team Göttingen erreichte nach 57:53,9 Minuten Platz 3.

Neben diesen „Cracks“ der Laufstrecken haben aber auch alle anderen Starter Beachtung und Respekt verdient, denn jede Läuferin und jeder Läufer, die ihre Laufschuhe geschnürt und sich auf die Strecke begaben, haben ihre Höchstleistung abgerufen.

Veranstalter und Helfer sehr zufrieden

„Eine für Alle sehr schöne und gelungene Laufveranstaltung, wir sind sehr zufrieden“ war die Aussage der Verantwortlichen des TVG Hattorf. Zum Gelingen haben auch 2015 wieder die vielen Helfer/innen, Salat- und Kuchenspenden, Tombola Spenden der Geschäftsleute und der Einsatz von DRK und Bauhof beigetragen.

Man freut sich schon auf den 15. Oderpark-Seelauf am 4. Mai 2016.

R.M